

mung haben und ausschließlich dem Eisenbahnverkehre gewidmet sind.

Das obere Plateau erhebt sich, wie bereits erwähnt, 32 Fuß über die See, oder 22 $\frac{1}{2}$  Fuß über das untere. Das Plateau mußte durch Aufschüttung geschaffen werden, wozu an 80,000 Kubikklafter Materiale nöthig war.

Hier zeigen sich die, den oberen Bahnhof umfassenden Begrenzungsmauern gegen die See, gegen den Packhof, gegen das Lazaretto und die Säugmauern der noch 18 Fuß über das Plateau erhöht geführten neuen Straße nach Prosecco. Diese Mauern sind im Ganzen gegen 900 Klafter lang, und es wurden zu dem Baue über 76.000 Kubifschuh Lastroni, über 36,000 Kubifschuh Quadern, und bei 3500 Kubiklafter Bruchsteinmauerwerk verwendet.

Noch 3 Klafter höher als das Plateau, zieht die neue prachtvolle Straße nach Prosecco, gegen 400 Klafter lang hin. Auch sie mußte dem Berge abgetrozt werden, und konnte nur durch massenhafte Sprengungen gewonnen werden. Die Straße übersezt das Rajanothal mit einem Viadukte, unter dem gleichzeitig der Torrento Martesin durchgeführt ist.

Auf dem oberen Plateau stehen denn auch die provisorischen Aufnahmsgebäude der Passagiere u. s. w. für die Eisenbahn. Wir finden ferner hier die fertigen zweimal 150 Klafter langen, 14 Klafter breiten Ab- und Aufgabsmagazine, den auch 150 Klafter langen, 30 Klft. breiten Packhof. Die beiden Magazine sind durch vier Bahngleise geschieden, auf welchen sich die zum Auf- und Abladen bestimmten Waggons bewegen. Ferner stehen hier die Gebäude für die Lokomotiven- und Waggons-Remisen, die Reparaturwerkstätten, Magazine, und das große Kohlen-Depot. Die Fläche all' dieser Gebäude (die provisorischen Aufnahmsgebäude ausgeschlossen) mißt 9260 □ Klafter.